

DER ANBIETER

- PaS ist ein privater Anbieter des Ambulanten Betreuten Wohnens für hörende und **hörgeschädigte Menschen** mit Behinderungen und Beeinträchtigungen.
- Die Mitarbeiter/innen beherrschen die **Gebärdensprache**.
- Engagierte und erfahrene Sozialarbeiter/Sozialpädagogen führen die konkrete Hilfestellung vor Ort durch.
- Bedarfsorientierte und einzelfallbezogene Hilfe zur Selbsthilfe.
- Formalitäten: Hilfeplanerstellung Anträge und Formulare. Hilfen bei Behörden, Ämtern, Vertragspartnern.
- Gesundheitssorge: Arztkontakte. Psychologische und psychiatrische Begleitung.
- Kooperation mit involvierten fachlichen Hilfen und mit der Familie des Hilfeempfängers.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Betreutes Wohnen für Hörgeschädigte

Stephanie Jungbluth

Tel. 0176 - 52 749 885

Zentrale:

Odenkirchener Str. 298
41236 Mönchengladbach

Sekretariat:

Tel. 0 21 66 - 61 00 971
Fax 0 21 66 - 43 485

**Anerkannter Träger des
Ambulanten
Betreuten Wohnens
beim Landschaftsverband
Rheinland**



Praxis für angewandte
Sozialarbeit
Hörath - Lexen - Spieles GbR

info@pas-mg.de
www.pas-mg.de

AMBULANT BETREUTES WOHNEN

FÜR HÖRGESCHÄDIGTE

**Ambulante Eingliederungshilfe
zum selbständigen Wohnen
für hörgeschädigte Menschen
mit Behinderungen und
Beeinträchtigungen**

im Raum
Düsseldorf-Krefeld-Neuss
Mönchengladbach



Praxis für angewandte
Sozialarbeit

DER MITTELPUNKT

Gehörlose, Schwerhörige, Spätertaubte, CI-Träger mit geistiger, seelischer oder körperlicher Beeinträchtigung oder Behinderung.

Ein weitgehend selbstständiges und eigenverantwortliches Leben in eigenen Wohnverhältnissen ist lernbar. Die hierzu notwendigen Hilfestellungen erhalten Sie von uns.

Eigenständiges Leben und Wohnen beinhaltet auch Pflichten, finanzielle Planungen, Alltagsstrukturierung und eine angemessene Alltagskompetenz.

Angehörige brauchen Unterstützung und fachlichen Rat, um guten Gewissens Loslassen zu können.

Betreuer müssen die alltägliche fachliche Hilfe delegieren und deren Leitlinien und Rahmenbedingungen mitbestimmen.

Wohnheime und Einrichtungen brauchen zur Absicherung der Verselbständigung ihrer Bewohner/innen verlässliche Partner.

Ärzte wünschen für ihre Patienten eine gesundheitsfördernde Begleitung. Körperliche und seelische Gesundheit im fördernden sozialen Umfeld.

DER WEG

- **Individuelle Betreuung** durch Hausbesuche, unterstützende Begleitung vor Ort, Anleitung und Assistenz in der Alltagsbewältigung, bei Ämtergängen und Arztkontakten.
- Entwicklung, Förderung und Umsetzung persönlicher Ziele und Visionen.
- Hilfe bei der Tagesstrukturierung, Alltagsbewältigung und Freizeitgestaltung. Gruppenangebote.
- Unterstützung in Krisensituationen.
- Hilfeplanerstellung, Formalitäten. Anleitung und Beratung in finanziellen Belangen.
- Einbeziehung der Angehörigen in den Hilfeprozess.
- Kontakte und Kooperation mit Ärzten, Betreuern, Diensten und Einrichtungen.

Der Weg <--> Hilfe zur Selbsthilfe

DAS ZIEL

- Erhalt oder Beschaffung einer geeigneten Wohnung. Sicherung der rechtlichen und vertraglichen Verpflichtungen hierzu.
- Weitgehend selbstständige und eigenverantwortliche Lebensführung.
- Ausübung einer angemessenen Tätigkeit im Rahmen der vorhandenen Kompetenzen und Fertigkeiten.
- Einbettung in das gemeindenahere Leben; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.
- Krisen- und Konfliktbewältigung.
- Erweiterung oder Verbesserung der Kommunikationsmöglichkeiten im sozialen Umfeld und bei Sozialkontakten

Das Ziel <--> Förderung der Selbstständigkeit